

# M|U|T

## TÄTIGKEITSBERICHT

Dezember 2016 |

### **Verein Mensch, Umwelt und Tier**

MaPaKi - das Familienhaus

Wehrbrüchlstraße 78

1220 Wien

Tel.: 01 / 997 15 31

[dasfamilienhaus@verein-mut.eu](mailto:dasfamilienhaus@verein-mut.eu)

[www.verein-mut.eu](http://www.verein-mut.eu)



Δ Unsere Weihnachtsfeier 2016 im MaPaKi Familienhaus.

## Statistik

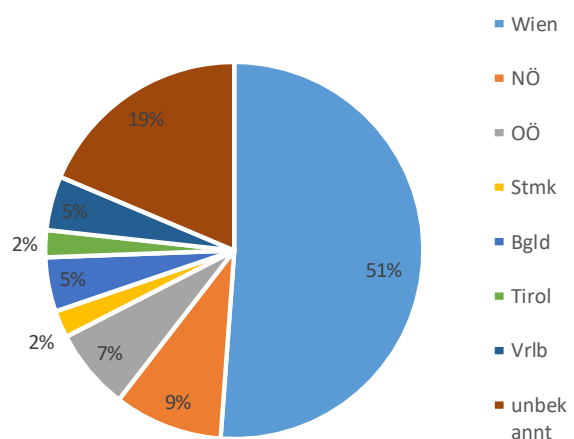
Im Dezember 2016 bekamen wir insgesamt 43 Unterstützungsanfragen:

Davon waren:

51 % aus Wien  
9 % aus Niederösterreich  
7 % aus Oberösterreich  
2 % aus der Steiermark  
5 % aus dem Burgenland  
2 % aus Tirol  
5 % aus Vorarlberg  
19 % unbekannt

Davon konnten 16 Fälle noch im selben Monat abgeschlossen werden!

Anfragen nach Bundesland



Helfen Sie mit, dass Familien oder alleinerziehende Menschen in Österreich ein menschenwürdiges Leben führen können!

**Der Verein M.U.T. möchte sich bei allen Förderern und Förderinnen bedanken, die es ermöglicht haben, all diese kleinen und großen Wunder zu vollbringen!**

## Auf dem Weg in ein selbstständiges Leben.

*Als die junge Alleinerzieherin mit ihrem 7 Monate alten Baby zu uns kam, hatte sie nichts – weder ein Einkommen, noch einen rechtmäßigen Aufenthalt, noch besonders gute Aussicht darauf.*

Sie ist seit 2002 als Asylwerberin in Österreich, der Asylantrag wurde abgelehnt. Mit der Grundversorgung hielt sie sich viele, viele Jahre über Wasser. Arbeiten durfte sie ohne Aufenthaltstitel nicht. Die Wohnung musste sie verlassen, da der Mietvertrag nicht verlängert wurde. So standen Mutter und Baby vor unserer Tür.

Wir nahmen sie auf.

In Zusammenarbeit mit dem Verein Projekt Integrationshaus konnten in den vergangenen 6 Monaten große Erfolge erzielt werden. Sowohl die Tochter, als auch die Mutter haben einen rechtmäßigen Aufenthaltsstatus. Die Mutter bekommt Familienbeihilfe und nach langem hin und her jetzt auch Kinderbetreuungsgeld. Sie

lernte eine Familie kennen, die auf ihre kleine Tochter aufpasst, wenn sie Arbeit findet (einen Kindergartenplatz kann sie sich noch nicht leisten) und zu guter Letzt bezog sie ein Zimmer in deren Wohnung. Jetzt kann sie in Ruhe Arbeit und Wohnung suchen und weiß ihre mittlerweile 13 Monate alte Tochter in guten Händen.

Wir entlassen die beiden mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn die Ruhe und Harmonie, die diese junge Mama in unser Haus gebracht hat, hat sich auf alle positiv ausgewirkt und wird uns sehr fehlen! Wir wünschen euch beiden für die Zukunft nur das Allerbeste!

## Weihnachtsgeschenke für Familien in Not.



*Kurz vor Weihnachten läutete es an unserer Tür und draußen stand eine Familie mit einem riesen Sack Weihnachtsgeschenken für arme Familien.*

Die Päckchen waren beschriftet, sodass wir gleich wussten, ob der Inhalt für Jungen oder Mädchen, für Babys, Kleinkinder oder Schulkinder geeignet ist. Die Überraschung und Freude war groß und wir konnten alle Päckchen an notleidende Familien verteilen

So auch an M. M. war im Jahr 2015 mit ihren Eltern und ihren beiden Geschwistern in unserem Eltern-Kind-Zentrum notuntergebracht. Sie fanden schon sehr bald eine Wohnung, der Vater konnte eine Arbeitsstelle finden und M. begann ihre Lehre in Wien. Ihre kleine Schwester besuchte den Kindergarten und ihr kleiner Bruder die Schule. Das Familienglück schien perfekt, bis der Vater seine Arbeit verlor.

Die Familie beschloss wieder in ihr Heimatland zurück zu kehren, doch M. wollte ihre Lehrstelle und Zukunft in Wien nicht aufgeben. So blieb sie allein zurück. Das Leben fällt ihr mit ihrem Lehrgeld von € 700,00 für 40 Wochenstunden nicht leicht. Wir unterstützen Sie dabei, dass sie ihre Familie in den Weihnachtsferien besuchen kann und gaben gleich auch Päckchen für sie und ihre beiden Geschwister mit. M. war mehr als berührt. Mit Tränen in den Augen bedankte sie sich für dieses Weihnachtswunder.

**An dieser Stelle möchten wir uns bei all jenen bedanken, die so zahlreich an uns herangetreten sind, um Familien in Not zu unterstützen!**

## Weihnachtsfeier im MaPaKi Familienhaus.



*Auch dieses Jahr hatten wir, die Betreuerinnen des Familienhauses wieder gemeinsam mit den BewohnerInnen, KlientInnen, FreundInnen und natürlich allen dazu gehörenden Kindern ein Weihnachtsfest.*

Die Vorbereitungen begannen schon Tage zuvor. So galt es für die BewohnerInnen sich zu überlegen, was sie für das Weihnachtsbuffet vorbereiten wollen, was es alles zum Trinken bedarf, wer wann was besorgt,....

Während die Bewohnerinnen am Tag der Feier schon am Vormittag zu kochen begannen, durften wir Betreuerinnen uns am Nachmittag freuen ein perfektes Buffet, einen wunderschön geschmückten Baum und viele gut gelaunte Menschen im Familienhaus anzutreffen.

Wir sangen gemeinsam Weihnachtslieder,

schmausten die Köstlichkeiten aus aller Welt, plauderten und –

Und für die Kinder gab es etwas Besonderes. Um 18:00 durften sie nämlich in den Garten gehen, wo das Christkind für jeden ein Weihnachtsgeschenk hinterlegt hat.

So dauerte der Abend noch lange, es wurde ausgelassen gefeiert und die Sorgen des Alltags konnten zumindest für einige Stunden in Vergessenheit geraten.